

Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 27. 5. 1892

Wien.

27. MAI 92

Sehr geehrter Herr,
darf ich Sie noch einmal höflichst darum bitten, mir vor dem Abdruck meiner an
Sie gefandten Skizze die Correcturbogen gef. fenden zu laffen? –
Hochachtungsvoll
Ihr sehr ergebener

Dr Arthur Schnitzler

I GISELASTRASSE 11.

© Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1765.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 245 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Bölsche: mit schwarzer Tinte als »Erl[edigt]« gezeichnet

- 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 461. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 681 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

Erwähnte Entitäten

Personen: Wilhelm Bölsche

Werke: Das Himmelbett

Orte: Berlin, Ordination Dr. Arthur Schnitzler Giselastraße 11, Wien